

Anwendung Parafol

Intervall

Die Frühinfektionen sind in der Pflanzgutproduktion von grosser Bedeutung.

Die erste Spritzung muss erfolgen, wenn knapp 30 % der Stauden aufgelaufen sind.

Nur so können wir das Risiko einer Frühinfektion wie gewünscht verkleinern. Die zweite Spritzung sollte bei optimalen Wachstumsbedingungen etwa 4 Tage nach der ersten Spritzung erfolgen (wenn etwa 80 % der Pflanzen aufgelaufen sind).

Danach wird in Abhängigkeit des Wachstums wöchentlich gespritzt.

Pro Spritzung werden 5 bis 7 Liter Parafol eingesetzt. Mit der wöchentlichen Spritzung wird der Schutz laufend erneuert. Dies führt zu rund 8 Spritzungen pro Feld.

Dosierung

Mit 5 bis 7 Liter Parafol in einer Gesamtmenge von 400 Liter wurden gute Erfahrungen gemacht. Bei dichten Beständen kann die Wassermenge erhöht werden. Die gute Durchmischung im Tank ist wichtig. Sonst ist am Schluss die Öl-Konzentration zu hoch. Bei der Mischung mit Fungizid muss oft am Feldrand überspritzt werden, damit alle Pflanzen mit Fungizid behandelt werden. Die Empfehlung ist, dass das Querspritzen nicht am Schluss mit einer (gemäss Erfahrung) höheren Konzentration Öl im Tank vorgenommen wird. Sonst haben wir ein Überspritzen mit einer noch höheren Konzentration. Also: Zu Beginn der Arbeit das Querspritzen vornehmen.

Zeitpunkt

Unbedingt am Abend spritzen! Bei sonnigem und warmem (ab 23 Grad Celsius am Schatten) Wetter kann der Öleinsatz zu Verbrennungen der Pflanzen und somit zu Ertragseinbussen führen. Bei wolkenbedecktem Himmel ist die Gefahr kleiner als bei starkem Sonnenschein. Bei Ausführung durch einen Lohnunternehmer muss der Einsatzzeitpunkt gut abgesprochen werden.

Mischungen

Mischungen mit Produkten gegen die Krautfäule sind möglich. Beispielsweise Produkte mit dem Wirkstoff „Mancozeb“ dürfen mit Parafol gemischt werden.

In der Diskussion mit Ihrem Lieferanten finden Sie sicher die richtige Ergänzung zum Öl. Das Öl auf keinen Fall mit einem Flüssigdünger mischen.

Trotz der Ölbehandlung ist das frühe und konsequente Säubern sehr wichtig!

SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG